

4245 017 Zahnstangengleis 4245 027 Zahnstangeneinfahrt

BEMO
Modelleisenbahnen GmbH u. Co

Stuttgarter Strasse 59
D-73066 Uhingen
Fax 0 71 61 - 3 89 98 - 10
www.bemo-modellbahn.de

4245 017/027

Beim Einbau des Zahnstangengleises nach dem System Abt mit zwei Lamellen müssen folgende Punkte beachtet werden:

- 1.) Durch die asymmetrische Auslegung der Zahnstangenenden muss bei der Montage jeweils ein Ende mit und eines ohne punktförmige Hilfsmarkierung auf der Zahnstangenunterseite zusammengesteckt werden.
- 2.) Vor allem in Kurven ist es für eine knickfreie Gleislage vorteilhaft, den Schienenstoß rechts und links um einige Schwellen zu versetzen.
- 3.) Um einen sicheren Zahneingriff zu gewährleisten, muss unbedingt das mitgelieferte Code 70-Gleisprofil mit 1,8 mm Schienenprofilhöhe benutzt werden. Der Übergang vom Zahnstangengleis mit 1,8 mm Schienenhöhe auf das BEMO-Standardgleis kann gegebenenfalls mit einem Schleifpapier angepasst werden.
- 4.) Die Zahnstangeneinfahrt muss zum sicheren Zahneingriff in das Zahnstangengleis gerade eingebaut werden, keinesfalls im Gleisbogen. Im Bereich der Zahnstangeneinfahrt sollte außerdem ein zu starker Knick beim Übergang in die Steigung vermieden werden.
- 5.) Möglicherweise muss der Schienenräumer der Lokomotiven unten ausgespart werden.
- 6.) Als Mindestgleisradius sollten 400 mm nicht unterschritten werden. Dem Vorbild entsprechend wird eine maximale Steigung von 12,5% empfohlen. Dies entspricht einer Höhe von 12,5 cm auf 1 m horizontale Länge.
- 7.) Für einen sicheren Betrieb auf Zahnstangenstrecken empfehlen wir einen Betrieb mit dem BEMO-Kurzkupplungssystem. Jedoch können auch Standardkupplungen nach dem Kürzen des Bügels benutzt werden. In diesem Fall entfällt jedoch die Einsatzmöglichkeit eines Entkupplungsgleises.

